Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1816

65 (14.8.1816) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg-, Pfinz- und Enz-Kreis

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Kinzig- Murg- und Pfinz- und Enz-Kreis.

Nro 65. Mittwoch den 14. August 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Bühl.

(2) zu Bühlerthal an den verstorbenen Förster Franz Stricker und seine Wittwe Elisabeth geb. Moder auf Dienstag den 27. August d. J. vor der TheilungsKommission auf dem Rathhaus zu Bühlerthal. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(1) zu Tiefenbach an den Valentin Philipp, auf Montag den 2. Sept. d. J. Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhaus in Tiefenbach. Aus dem

Bezirksamt Ettlingen.

(2) zu Ettlingen an die in Vermögens-Untersuchung gerathenen Metzger Ludwig Häußlerschen Eheleuten auf Dienstag den 3. Sept. d. J. Morgens 9 Uhr bei Großh. AmtsRevisorat zu Ettlingen. Aus dem

Bezirksamt Haßlach.

(1) zu Mühlenbach an den in Gant erkannten Branntweinbrenner Georg Eisenmann, auf Samstag den 14. Sept. d. J. früh um 9 Uhr, vor Großh. Amtsrevisorat zu Haßlach. Aus dem

Landamt Karlsruhe.

(2) zu Rintheim an den verstorbenen Bürger Philipp Bernhard Eberhard, auf Donnerstag den 29. August d. J. Vormittags um 8 Uhr bei dem TheilungsCommissariat im Waldhornwirthshaus zu Rintheim. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(1) zu Friesenheim an den in Konkurs erkannten Johannes Weegstein, auf Dienstag den 10. Sept. d. J. im dasigen Sonnenwirthshause vor dem TheilungsCommissariat. Aus dem

Stadt und 1. Landamt Offenburg.

(1) zu Riedle an den ledigen Bürgerssohn Matthias Steiner, auf Montag den 2. Sept. d. J. Vormittags 9 Uhr, im Laubenwirthshause zu Zell. Aus dem

Bezirksamt Wießloch.

(3) zu Dielheim an den in Gant erkannten Bürger und Ackersmann Andreas Rieder, auf Montag den 26. August d. J. vor dem Großh. Amtsrevisorat auf dem Rathhaus zu Dielheim.

(3) Gengenbach. [Schuldenliquidation.] Hafnermeister Jacob Wöhrle von Gengenbach, hat um gerichtliche Versteigerung seines Hauses gebeten, um sich durch den Erlös von seinen Schulden frey zu machen; da aber derselbe selbst nicht versichert ist, ob dieser Erlös zu Bezahlung aller seiner Schulden hinreicht, und er ausser diesem Hause kein Vermögen besitzt, so sieht man sich veranlaßt, einen concursum creditorum auszuschreiben. Es werden daher alle diejenige, welche eine Forderung an gedachten Wöhrle zu machen haben, andurch aufgefordert, solche nebst ihren allenfallsigen Vorrechten, Samstags den 31. August bey Großh. Amtsrevisorat dahier, unter Beybringung ihrer Beweisurkunden, so gewiß anzumelden und zu liquidiren, als sie widrigens es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn die Forderungen derjenigen Gläubiger, welche liquidirt haben, vor jenen, welche nicht liquidirt haben, aus dem HausErlös bezahlt, und diese allenfalls auf das andere Vermögen des Wöhrle verwiesen werden.

Gengenbach den 25 July 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Mundtodt-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bey Verlust der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtodt erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Bezirksamt Durlach.

(3) von Durlach dem Johannes Wacker, dessen Pfleger der Küfer Jakob Friedrich Delker allda ist. Aus dem

Bezirksamt Gengenbach.

(1) von Nordrach dem wegen Alter und Gebrechlichkeit zur fernern Vermögensverwaltung unfähigen Stephan Bildstein, dessen Aufsichtspfleger Xaver Armbruster allda ist.

(1) von Schwärzenbach dem Hofbauern Ignatz Wöhrle, dessen Pfleger Joseph Huber, von da ist. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(3) von Sulz dem Müller Friedrich Sutter, dessen Pfleger Johannes Serauer allda ist. Aus dem

Stadt und 1. Landamt Offenburg.

(2) von Kittersburg die Katharine Häßler, geschiedene Ehefrau des Joseph Schäfer, deren Pfleger Andreas Schäfer allda ist. Aus dem

Stadtamt Pforzheim.

(3) von Pforzheim dem Flößer Jacob Merkle, dessen Pfleger Jakob Christoph Kiehnle allda ist.

(3) von Pforzheim dem Bürger und Kirschnermeister Reichow, dessen Pfleger der Bierbrauer Georg Dieterle von hier ist. Aus dem

Bezirksamt Steinbach.

(3) von Offenthal den Gregor Benderschen Eheleuten, deren Pfleger der Bürger Lukas Maier von da ist.

— — —

(3) Gengenbach. [Bekanntmachung.] Dem blödsinnigen Georg Adam Haas von Gengenbach, ist nach dem Tode seines ersten Pflegers, der bürgerliche Metzgermeister Aloys Bock von da, zum neuen Pfleger aufgestellt worden, ohne dessen Einwilligung keine rechtsgültige Handlung mit ersterem eingegangen werden kann. Gengenbach den 8. July 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Achern.

(2) von Oberachern die beyde Melchior und Franz Anton Hummel, welche schon bey 23 Jahre abwesend sind, und von denen diese ganze Zeit hindurch keine Nachricht mehr erhalten werden konnte.

(2) von Gamshurst der Johann Mayer, welcher schon über 30 Jahre von Haus abwesend ist, und von dem diese ganze Zeit hindurch keine Nachricht mehr erhalten werden konnte. Aus dem

Bezirksamt Appenweyer.

(2) von Renchen der schon im Jahre 1746 geb. Johann Roman Burz, welcher vor ungefähr 48 Jahren als Küferknecht in die Fremde ging, und seitdem nichts mehr von sich hören ließ, dessen Vermögen in beyläufig 900 fl. besteht. Aus dem

Zweiten Landamt Bruchsal.

(2) von Forst der Leonhard Leyer, welcher am 5. Dec. 1762 geboren, und schon vor 20 Jahren als Küfer auf die Wanderschaft gegangen; dessen Vermögen in 1200 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Ettlingen.

(3) von Freyolsheim die ledige Katharina Scherzinger und deren Anverwandte, welche schon vor 15 Jahren nach russisch Polen auswanderte, ohne seit dieser Zeit von ihrem Leben oder Daseyn einige Nachricht zu geben. Aus dem

Bezirksamt Gengenbach.

(3) von Gengenbach der Martin Oehler, welcher sich schon vor 34 Jahren unter die holländischen Truppen anwerben, und seit dieser Zeit nichts mehr von sich hören ließ; dessen Vermögen in 430 fl. besteht.

(3) von Oberthalharmersbach der Georg Rombach, welcher sich schon vor 29 Jahren nach Ungarn begeben, und seit dieser Zeit nichts mehr von sich hören ließ; dessen Vermögen in 204 fl. besteht.

(2) von Zell am Harmersbach der Konrad Armbruster, welcher sich schon vor mehr als 20 Jahren unter das Kaiserl. Königlich Oesterreichische Militär anwerben und seither nichts mehr von sich hören ließ; dessen Vermögen in 490 fl. 38 kr. besteht.

(2) von Zell am Harmersbach, der 50 Jahr alte, schon seit 18 Jahren unbekannt wo abwesende Joseph Rothmann, dessen Vermögen in 151 fl. 41 kr. besteht.

(2) von Zell am Harmersbach, der Sattler Anton Schreiber, welcher sich schon vor mehr als 30 Jahren von Haus auf die Wanderschaft begeben, und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich ertheilte, dessen Vermögen in 900 fl. besteht.

(2) von Zell am Harmersbach, der Schuster Nepomuck Kapferer, welcher schon vor 30 Jahren von Haus hinweg auf die Wanderschaft gegangen, und seither keine Nachricht über sein Daseyn eingekommen; dessen Vermögen in 117 fl. 18 kr. besteht. Aus dem

Bezirksamt Hornberg.

(3) von St. Georgen der im Jahr 1797 auf Wanderschaft gegangene Bäcker Johann Rapp, von welchem seither keine Nachrichten über sein Leben und Aufenthalt eingegangen ist, dessen Vermögen in 670 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Kandern.

(3) von Obereggenen der Johannes Schlotterer, welcher schon seit 50 Jahren abwesend ist, dessen Vermögen in ungefähr 125 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Müskirch

(3) von Hartheim die Geschwister Kaspar, Melchior, und Rosina Kille, welche schon vor 40 Jahren nach Baiern ausgewandert sind, ohne daß man bis itzt von ihrem Leben oder Tod Nachricht erhalten hat, deren Vermögen in beiläufig 200 fl. besteht.

(3) von Hartheim der Bartholomä Bach, welcher bereits über 30 Jahre abwesend ist, ohne daß man bisher von seinem Leben oder Tod Nachricht erhalten hat, dessen Vermögen in ungefähr 20 fl. besteht. Aus dem

Zweiten Landamt Pforzheim.

(3) von Kieselbronn der schon vor 30 Jahren sich auf die Wanderschaft begebene Johann Friedrich Bachmann, von dem man auch während dieser ganzen Zeit keine Nachricht hat, dessen Vermögen in 283 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Pfullendorf.

(2) von Aach der Michael Keller, welcher sich vormals theils in Wien, theils in einer Knopf-Fabrik in Schwöchat aufgehalten hat, seit 15 Jahren aber nichts mehr von sich hören ließ; dessen Vermögen in 75 fl. besteht. Aus dem

Stadt und 1. Landamt Rastadt.

(3) von Kuppenheim der Sebastian Müller, welcher bereits jetzt 50 Jahre alt ist, und schon über 22 Jahre nichts mehr von sich hat hören lassen.

(1) von Plittersdorf der vor 20 Jahren auf die Wanderschaft gegangene Wagnersgesell Joseph Müller, dessen Aufenthalt seither unbekannt geblieben ist; dessen Vermögen in 481 fl. 52½ kr. besteht. Aus dem

Bezirksamt Säckingen.

(2) von Altenschwand der Joseph Mutter, welcher schon seit 22 Jahren von seinem Geburtsorte und aus dem Amtsbezirk abwesend ist; dessen Vermögen in 55 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Staufen.

(3) von St. Ulrich der Bartholomä Steyert, welcher schon vor 24 Jahren durchs Loos als Proviantbäcker zum k. k. östr. Militär gezogen wurde, dessen Vermögen in ungefähr 130 fl. besteht.

(3) von St. Ulrich der Ulrich Braun, welcher schon vor 28 Jahren durchs Loos zu einem k. k. östr. Kavallerie-Regiment gezogen wurde, dessen Vermögen in ungefähr 200 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Tauberbischoffsheim.

(2) von Werbach der Michael Paul, welcher im Jahr 1788 als Maurergesell in die Fremde gieng, und seit 20 Jahren nichts mehr von sich hören ließ. Aus dem

Bezirksamt Wiesloch.

(2) von Dielheim der seit 30 Jahren abwesende Martin Lajer, dessen Vermögen in ungefähr 74 fl. besteht.

— — —

(2) Gernsbach. [Erbvorladung.] Johann Georg Gauker und dessen Tochter erster Ehe Elisabeth Gauker, sind vor 13 bis 14 Jahren von Hilpertsau aus nach Ungarn gezogen, haben aber seit dieser Zeit nichts mehr von sich hören lassen; dieselben oder deren LeibesErben, werden nun aufgefordert, binnen 12 Monaten à dato sich bey unterzeichneter Behörde um so gewisser zu melden, als sonst das hierländische sich auf 300 fl. belaufende Vermögen der Elisabeth Gauker, wovon dem Johann Georg Gauker bisher die Nutznießung zugestanden wäre, den darum sich gemeldet habenden nächsten Anverwandten zum Genusse, gegen Caution eingeantwortet werden würde.

Gernsbach den 1. August 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Hornberg. [Erbvorladung] Die Gebrüder Ernst Isaak und Johann Ulrich Trautwein, ersterer zu Schiltach, letzterer zu Hornberg geboren, welche vor vielen Jahren als Metzgerbursche auf Wanderschaft gegangen sind, und seit 30 Jahren keine Nachricht von sich gegeben haben, werden hiemit vorgeladen, binnen einer Jahresfrist ihr in 697 fl. 58 kr. bestehendes Vermögen in Empfang zu nehmen, da es andernfalls ihren bekannten Erben in fürsorglichen Besitz gegeben werden soll.

Hornberg den 6. July 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

(3) Sinsheim. [Verschollenheitserklärung.] Die in Folge öffentlicher Vorladung nicht erschienenen beyden Brüder Johann Georg Herrmann u. Franz Michel Herrmann, beide von Weiler, werden für verschollen erklärt, und deren sich gemeldet habende Verwandten in den fürsorglichen Vermögens-Besitz der Abwesenden eingewiesen. Sinsheim den 13. July 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Villingen. [Verschollenheitserklärung.] Die nächste vorhandene Verwandten des seit 40 Jahr abwesenden Nikolaus Flaig von Fischbach, haben um Einweisung in den fürsorglichen Besitz seines Vermögens dahier gebeten. Da derselbe auf geschehene KundschaftsErhebung in der gesetzlichen Frist nicht erschienen noch etwas von sich hören ließ, so wird gedachter Nikolaus Flaig anmit für verschollen erklärt, und dessen Anverwandte in den Besitz seines Vermögens gegen Cautionsleistung hiedurch eingewiesen.

Villingen den 20. July 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(3) Rastadt. [Vorladung.] Vermöge hohen Decrets des Großh. hochpreißlichen Hofgerichts dahier, wird der entwichene Gualbert Maisch von Rothenfels hiemit vorgeladen, sich innerhalb 2 Monaten um so gewisser bey disseitigem Amte zu stellen, und sich über die ihm angeschuldigte Theilnahme an der Beraubung des Beyjägers Akermann und Valentin Knörr von Obermeier am Eichelberg zu verantworten, als widrigenfalls er derselben für überwiesen erklärt, und das weitere Rechtliche gegen ihn vorbehalten wird.

Rastadt den 3. August 1816.

Großh. 2tes Landamt.

— — —

(1) Achern. [Fahndung und Signalement.] Der unten beschriebene Andreas Hock, Bürger und Küfer zu Oehnsbach, ist heimlich entwichen. Sämmtliche betreffende Behörden werden daher ersucht, auf denselben zu fahnden, und ihn auf Betreten anher liefern zu lassen. Achern den 3. July 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Signalement.

Andreas Hock, seiner Profession ein Küfer, ist 5′ 5″ groß, 30 Jahre alt, hat ein blasses Gesicht, graue Augen, blonde Haare, eine große Nase; trug bey seiner Entweichung einen dunkelblauen Frackrock, ein roth wollenes Brusttuch und lange grün manchesterne Hosen.

— — —

(1) Bruchsal. [Landesverweisung.] Johann Georg Schill von Bödlingen im Würtembergischen, welcher wegen Theilnahme an Kindesmord von dem Bezirksamt Baden unterm 9. Februar d. J. zu einer 6monatlichen Zuchthausstrafe hieher geliefert wurde, ist nach seiner erstandener Strafzeit heute entlassen, und der Großh. Bad. Landen verwiesen worden.

Signalement.

Derselbe ist 30 Jahre alt, von untersetzter Statur, 5′ 1″ groß, hat abgeschnittene dunkelbraune Haare und Augbraunen, ein etwas breites frisches Angesicht, bedeckte Stirne, graue Augen, etwas große breite Nase, breiten Mund, spitzes Kinn, langen Backenbart. Seine angehabte Kleidung bestund in einem blau tüchenen Wammes, eine gelb und blau gestreifte seidene Weste, ein Paar weiß leinene Hosen, Stiefel, ein baumwollen blau gestreiftes Halstuch, und eine Kappe mit Wachstuch überzogen.

Bruchsal den 9. August 1816.

Großh. Bad. Zucht- und Correctionshaus-Verwaltung.

— — —

(3) Pfullendorf. [Strafurthel.] Durch hohes DirectorialErkenntniß vom 18. Juny d. J. Nro. 7906. sind Andrä Bierling von Wittenhofen und Joseph Löhle von Harresheim, wegen böslichen Austritts, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen, ihres Bürgerrechts verlustig erklärt, und die Confiscation ihres angefallenen und zu hoffenden Vermögens ausgesprochen worden, welches anmit öffentlich bekannt gemacht wird.

Pfullendorf den 28. July 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

(1) Tübingen. [Ehegerichtliche Vorladung.] Nachdem bey dem königl. Würtembergischen Ehegericht Anna Maria Ehemann von Schornbach, Schorndorfer Oberamts, gebornе Kuohnlin, Klägerin, um Erkennung des EhescheidungsProzesses gegen ihren vor 11 Jahren ausgewanderten Ehemann, Johann Jakob Ehemann, vormaligen Bürger und Weingärtner von Schornbach, Beklagter, ex capitæ desertionis malitiosæ præsumtæ gebeten hat, und ihrem Gesuch willfahrt und zur Verhandlung dieser EhescheidungsKlage Mittwoch der 23. April 1817 bestimmt worden; so werden hiemit nicht nur gedachter Johann Jakob Ehemann, sondern auch seine Verwandte und Freunde, welche ihn im Rechte zu vertreten gesonnen seyn sollten, peremtorie vorgeladen, an gedachtem Tag, wobey ihm 12 Wochen für den ersten, 12 Wochen für den zweyten und 12 Wochen für den dritten Termin anberaumt worden, vor dem königl. Ehegericht zu Tübingen Morgens 9 Uhr zu erscheinen, die Klage seiner Ehefrau anzuhören, darauf seine Einwendungen in rechtlicher Ordnung vorzutragen und sich eherichterlichen Erkenntnisses zu gewärtigen, indem, er erscheine an gedachtem Termine oder erscheine nicht, in dieser Ehescheidungssache ergehen wird, was Rechtens ist. Tübingen d. 17. July 1816.

Königl. Würtemb. Ehegericht.

Kauf-Anträge.

(2) Durlach. [Mühlenversteigerung zu Weingarten.] Die Relicten des verstorbenen Obermüllers August Dauer von Weingarten, haben sich wegen vorhabender Ortsveränderung entschlossen, die in der Erbschaftsmasse vorhandene gut eingerichtete Obermühle, welche ein herrschaftliches Erblehen ist, bestehend in einer zweystöckigten Behausung mit 3 Mahl- und 1 Gerbgang, sammt Scheuer, Stallung, Hofraithe und Garten, und der darauf ruhenden Banngerechtigkeit des größern Theils vom Ort Weingarten, Montags den 26. August d. J. Vormittags 11 Uhr, auf mehrjährige verzinsliche Termine zahlbar, unter Vorbehalt höherer Genehmigung, in Steigerung zu verkaufen. Die Versteigerung wird in dem Wirthshaus

zum Löwen vorgenommen, und haben sich die Auswärtige Liebhaber über ihre Vermögensumstände und sittliches Betragen mit den nöthigen obrigkeitlichen Attestaten zu versehen.

Durlach den 6. August 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(2) Ettlingen. [Schuhversteigerung.] Montag den 19. d. M. Vormittags 8 Uhr, werden auf dem Großh. MonturMagazin dahier 270 Paar neue Schuhe öffentlich an die Meistbiethende gegen baare Bezahlung versteigert werden.

Ettlingen den 6. August 1816.

Großh. MontirungsCommissariat.

(3) Rastadt. [SchießgewehrVersteigerung.] Von der unterzogenen Stelle werden, zu Folge hohen Auftrags die dahier noch vorräthige 165 Stück Schießgewehre Montags den 26. August d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem RevisionsBüreau öffentlich gegen baare Zahlung versteigert, welches den allenfallsigen Liebhabern bekannt gemacht wird.

Rastadt den 29. July 1816.

KreisRevision.

— — —

(1) Neckargemünd. [Bekanntmachung.] Da die auf den 13. dieses vorgehabte Versteigerung der dahiesigen sogenannten Waldmühle unterbleibt, so wird solches hiermit bekannt gemacht.

Neckargemünd den 8. August 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Pachtanträge und Verleihungen.

(2) Bruchsal. [Schafweide und ZiegelhüttenVerleihung.] Donnerstags den 29. August früh 10 Uhr wird die Winterschafweide und Ziegelhütte zu Obergrombach auf einen 3jährigen Zeitbestand von Martini d. J. an auf dem Rathhaus zu Obergrombach öffentlich versteigert werden, welches den Steigliebhabern anmit bekannt gemacht wird.

Bruchsal den 6. August 1816.

Großherzogl. Stadt und 1tes Landamt.

(1) Stein. [Schäfereyverleihung.] Bis Michaeli d. J. geht der Bestand der Nußbaumer Gemeindsschäferey zu Ende, und ist Termin zu Verlehnung derselben auf weitere 3 Jahre, von Michaeli 1816 bis dahin 1819, auf Donnerstag den 29. August auf dem Rathhaus zu Nußbaum Nachmittags 2 Uhr anberaumt. Die Hauptbedingnisse sind:

1) Darf der Beständer 200 Stück, die Bürgerschaft aber keine Schafe mehr halten.
2) Genießt der Beständer freye Wohnung, und die Benutzung von 5 Viertel Acker, neben einer Bürgergabe.

Die weiteren Bedingnisse werden bey der Steigerung selbst bekannt gemacht werden.

Stein den 9. August 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Dienst-Nachrichten.

Der in Karlsruhe bisher gestandene Zollgardist Müller, ist auf die erledigte Zoll- und Polizey-BezirksInspectorsstelle zu Pforzheim befördert worden.

Auszug aus dem Verzeichniß

der vom 8. bis 11. August in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hofe. Herr von Berckheim, EscadronsChef, nebst Bedienten aus Jobsheim.

Im Baldreit. Hr. Amtmann Obkircher und Hr. OberInspector Ehrhard aus Billingen. Dlle. Hartmann aus Stuttgardt. Mad. Link aus Karlsruhe. Hr. Schadt aus Wildstädt.

Im Drachen. Hr. Kugler, nebst Gattin aus Darmstadt. Hr. Kaufmann Primavesi, nebst Gattin und Hrn. Bruder aus Schwäbisch-Hall. Hr. Brunn, Hr. Husenbett nebst Hrn. Sohn, Hr. Leman und Hr. Wadham, aus England. Hr. Gastgeber Freiß nebst Dlle. Tochter, und Hr. Gastgeber Kugler aus Straßburg. Mad. Umpfelbach, nebst Dlle. Tochter und Mad. Kulmann aus Bergzabern.

Im Hirsch. Hr. Röderer, Hr. und Mad. Koffler, Dlle. Breithaupt, Dlle. Littner und Dlle. Werner aus Straßburg. Hr. Schill, nebst Dlle. Tochter aus Waldkirch. Hr. Pfarrer Schindelar aus Medelsheim. Mad. Mileck und Mad. Stöckel aus Philippsburg. Hr. Celce, Caffetier aus Landau.

Im Salmen. Frau Gräfin von Demidoff nebst Gefolge aus Rußland. Fräulein von Beust aus Karlsruhe. Frau Staatsrath Brauer, nebst Dlle. Tochter von da.

In der Sonne. Hr. Kern, Friedensrichter, nebst Bedienten aus Straßburg. Hr. Kaufmann Hinzinger aus Düsseldorf. Hr. Kaufmann Hinzinger aus Mannheim. Hr. Kaufmann Metz aus Freyburg.

In Privathäusern. Hr. Baron von Wöhrstein, nebst Dienerschaft aus Schwaben. Hr. Bianchi Antoine und Sohn, lyrische Künstler aus Mayland. Hr. Ruttini Lovis aus Peruge in Italien Mad. Chelli aus Rom. Frau van der Becke, nebst Fräulein Tochter aus München. Hr. Stadtamtmann Söldner und Frau Kreisrath von Davans aus Mannheim. Hr. Kuttner aus Straßburg. Hr. Loudun und Hr. Salve, Negotianten aus Paris. Hr. Mocenigo Soranzo, Edelmann aus Venedig. Mad. Brunner, Modehändlerin aus Mannheim. Freyfrau von Müllenheim aus Ettenheim. Hr. Varnhagen von Ense, Königl. Preußischer Geschäftsträger am Großh. Bad. Hofe, nebst Dienerschaft aus Karlsruhe.